

Siemens bietet maximalen Brandschutz für kleine bis mittlere Gebäude

- **2-Loop-Brandmeldezentrale verbindet bis zu 252 Geräte**
- **EN 54-23-konforme Alarmierungsgeräte und dedizierte Peripheriegeräte**
- **Zeitsparende Tools wie automatische Konfiguration und integrierter Webserver**
- **Offenes System mit lizenzfreier Programmierung**

Mit der neuen Version der Brandwarnanlage Cerberus FIT erweitert Siemens Smart Infrastructure sein Angebot für kleine bis mittlere Gebäude. So können Gebäude dieser Größenordnung durch eine einfache und kosteneffiziente Lösung geschützt werden. Cerberus FIT maximiert den Brandschutz mit neuen Funktionen und steigert die Produktivität des für den Schutz der Gebäude zuständigen Personals. Eine intuitive Benutzeroberfläche und ein automatisches Konfigurationstool ermöglichen die schnelle, einfache und zuverlässige Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Systems. Bei der verzögerten Alarmfunktion wird zunächst das Personal informiert, damit der Alarm näher untersucht und die Situation beurteilt werden kann. Dies gewährleistet die Betriebskontinuität und reduziert unnötige Störungen für Nutzer kleinerer Gebäude, wie z. B. kleiner bis mittelgroßer Hotels, Kindergärten oder Pflegeheime.

Sicherheit und Geschäftskontinuität in jeder Situation

Das Cerberus-Portfolio umfasst zahlreiche Melder und Alarmierungsgeräte, darunter vorkonfigurierte Cerberus FIT-Geräte: von schnellen Brandmeldern mit Unterscheidung zwischen Brand- und Täuschungsalarm, bis hin zu konfigurierbaren Alarmierungsgeräten (darunter EN 54-konforme akustische Signalgeber und akustische Signalgeber mit Blitzleuchte und Sprachausgabe), die eine intelligente Evakuierung ermöglichen. Das neueste Mitglied des Portfolios, das aktualisierte

Cerberus FIT-Brandschutzsystem, unterstützt jetzt dank einem zweiten Loop bis zu 252 adressierbare Peripherie- und andere Geräte wie Melder und Alarmierungsgeräte. Diese verfügen über eine automatische, tägliche und nicht wahrnehmbare Testfunktion der Optik, Akustik und Sprachfunktion. Alle Melder und Peripheriegeräte haben einen integrierten Linientrenner. Bei einer Unterbrechung wird der Loop in zwei Stichleitungen aufgetrennt, damit die kurzschlussfreie Seite weiterbetrieben werden kann. Dadurch lässt sich die Sicherheit der Gebäudenutzer deutlich erhöhen und die Geschäftskontinuität gewährleisten. Da jedes Gerät über den Loop mit Strom versorgt wird, ist weniger Verkabelungsaufwand erforderlich, was sich wiederum in Kosteneinsparungen für den Kunden niederschlägt.

Intuitiver und einfacher Betrieb

Die neue Version der Cerberus FIT-Zentrale hat eine intuitive Benutzeroberfläche, einschließlich LED-Anzeigen mit benutzerfreundlichen Symbolen und leicht lesbarem Display. Dadurch reduziert sich der Schulungsaufwand und Benutzer können einfache Aufgaben ganz ohne Hilfe von Experten selbst durchführen. Dank der automatischen Konfiguration erkennt die Cerberus FIT-Zentrale alle angeschlossenen Geräte und liest sie automatisch ein, damit der Betrieb sofort aufgenommen werden kann. Mit einem PC oder Laptop kann die Konfiguration im integrierten Panel Configurator schnell und einfach geändert werden – ganz ohne zusätzliche Software.

Cerberus FIT ist ein EN-konformes Brandschutzsystem. Es ist von der unabhängigen Zertifizierungsstelle LPCB zugelassen sowie zertifiziert und kann gemäß der Anwendungsnorm DIN VDE V 0826-2 für Brandwarnanlagen eingesetzt werden. Die neue Version von Cerberus FIT wird weltweit verfügbar sein und hilft den Brandschutz kleinerer und mittlerer Gebäude zu maximieren sowie die Produktivität der Personen, die für den Schutz der Gebäude zuständig sind, noch weiter zu verbessern.

Diese Pressemitteilung und ein Pressefoto sind unter <https://sie.ag/3v2vs3N> zu finden.

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter www.siemens.de/smart-infrastructure

Weitere Informationen zu Cerberus Fit finden Sie unter <https://new.siemens.com/global/de/produkte/gebaeude/brandschutz/brandschutzsysteme/cerberus-fit-adressable-en.html>

Ansprechpartner für Journalisten

Katharina Sipura

Tel.:+41 796507005; E-Mail: katharina.sipura@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter:

www.twitter.com/siemens_press und www.twitter.com/SiemensInfra

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30.09.2020 hatte das Geschäft weltweit rund 69.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Durch Mobility, einem der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für den Personen- und Güterverkehr mit. Über die Mehrheitsbeteiligung an dem börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der seit dem 28. September 2020 börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung. Im Geschäftsjahr 2020, das am 30. September 2020 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 57,1 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Zum 30.09.2020 hatte das Unternehmen weltweit rund 293.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.